



Verkehrsamt Oettingen i. Bay.
Schloßstraße 36, 86732 Oettingen
eMail: verkehrsamt@oettingen.de
Internet: www.oettingen.de

Tourenvorschläge für Gruppenreisen

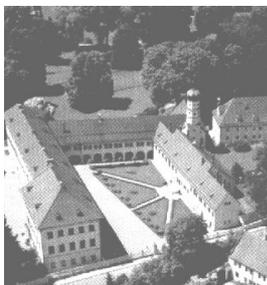
Das Verkehrsamt Oettingen bietet für Gruppen geführte Touren zu Sehenswürdigkeiten im Ries und Umgebung an.

Rund um den Meteoritenkrater Ries

Oettingen – Hochaltingen – Maihingen – Wallerstein – Nördlingen – Ofnethöhlen – Hohenaltheim – Mönchsdeggingen – Harburg – Wemding – Oettingen

Maihingen

Der kleine Ort Maihingen ist bekannt durch das Kloster (Bild). Im 15. Jahrhundert diente es als Sitz des Birgittenordens und im 17. Jahrhundert den Minoriten. Sehenswert ist die mächtige Klosterkirche mit ihrer überaus reichen Innenaustattung. In den Gebäuden der einstigen Klosterbrauerei ist seit 1984 das Rieser Bauernmuseum untergebracht.



Wallerstein

Der Markt Wallerstein war jahrhundertlang Residenz der Grafen und späteren Fürsten zu Oettingen-Wallerstein. Übertagt wird der Ort durch den Wallersteiner Felsen, auf dem bis 1648 die Burg stand. Sehenswert sind heute das Schloss mit der bekannten Porzellansammlung, der Schlosspark, die Hofreitschule und die barocke Pestsäule mit reichem Figureschmuck von 1725.

Nördlingen

Die größte Stadt im Ries ist die ehemals freie Reichsstadt Nördlingen. Ihre reiche Geschichte reicht bis in die Römerzeit zurück. Im Mittelalter war die Stadt ein bedeutender Handelsplatz. Nördlingen besitzt noch eine vollständig erhaltene Stadtmauer mit vielen Toren und Türmen. 1634 war die Stadt Schauplatz der bekannten Schlacht zwischen Schweden und den kaiserlichen Truppen.

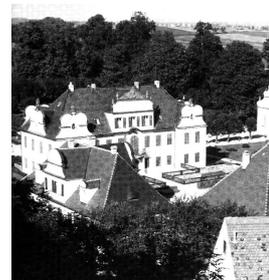


Ofnethöhlen

Am südlichen Riesrand befinden sich die beiden Ofnethöhlen, die seit der Altsteinzeit vor etwa 40000 Jahren nachweislich besiedelt waren. Weltbekannt ist der Fund von 33 menschlichen Schädeln, die in zwei Gruben bestattet waren und deren Alter auf rund 13000 Jahre datiert wurde. Unterhalb der Höhlen befinden sich die konservierten Mauerzüge eines römischen Bauernhofes (villa rustica).

Hohenaltheim

Bereits im Jahre 916 fand in dem Ort eine Reichssynode statt. Von der einstigen Kirche ist nichts mehr erhalten, nur der Thingplatz mit den 12 steinernen Sitzen ist noch zu sehen. Im Ort befindet sich ein Schloss der Wallersteiner Fürsten. Im Jahre 1777 weilte W. A. Mozart am Wallersteiner Hof und bot seine Dienste als Hofmusiker an.



Mönchsdeggingen

Weithin sichtbar ist das am südlichen Riesrand gelegene ehemalige Benediktinerkloster Mönchsdeggingen. Ursprünglich als Frauenkloster gegründet, wurde es in der Mitte des 12. Jahrhunderts in ein Männerkloster umgewandelt. Die romanisch-gotische Architektur verschmilzt mit der herrlichen Rokokoausstattung zu einem hervorragenden Raumkunstwerk.



Harburg

Hoch über der Würnitz liegt die Harburg, eine der größten erhaltenen Burganlagen in Süddeutschland. Um die Mitte des 12. Jahrhunderts war sie im Besitz der Stauer. Nach deren Aussterben gelangte sie an die Grafen von Oettingen, die die Harburg zu einem Eckpfeiler ihres Territoriums ausbauten. Wegen seiner Lage wird der Ort Harburg auch als das „kleine Venedig“ bezeichnet.



Wemding

Die Geschichte der Stadt Wemding reicht bis in das 8. Jahrhundert zurück. Ebenso wie Nördlingen besitzt die Stadt Wemding heute noch eine gut erhaltene Stadtmauer mit 30 Türmen und drei Toren. Außerhalb der Stadt Wemding liegt weithin sichtbar am Riesrand die wunderschöne Wallfahrtskirche Maria Brunnlein, der zweitgrößte Wallfahrtsort in Bayern.

